

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 1

Erstellungsdatum: 22.09.2021

Revisionsdatum: 01.10.2020

Revisionsnummer: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: RESINATOR

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Hauff-Technik GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Strasse 9

89568 Hermaringen

Tel: +49 7322 1333-0

Fax: +49 7322 1333-999

Email: office@hauff-technik.de

1.4. Notrufnummer

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Carc. 2: H351; Eye Irrit. 2: H319; Resp. Sens. 1: H334; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317; STOT RE 2: H373; -: EUH204

Wichtigste schädliche Wirkungen: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

UFI: F300-P0FG-F00Y-G64N

Gefahrenhinweise: EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 2

Gefahrenpiktogramme: GHS07: Ausrufezeichen

GHS08: Gesundheitsgefahr



Signalwörter: Gefahr

Sicherheitshinweise: P260: Aerosol nicht einatmen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

DIPHENYLMETHANE DIISOCYANATE (ISOMERS AND HOMOLOGUES)

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
-	9016-87-9	-	Carc. 2: H351; Acute Tox. 4: H302; STOT RE 2: H373; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H335; Skin Irrit. 2: H315; Resp. Sens. 1: H334; Skin Sens. 1: H317	15-50%

BROMIERTES POLYETHERPOLYOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119971810-36-0000

-	-	-	Acute Tox. 4: H302	5-15%
---	---	---	--------------------	-------

TRIS(1-CHLORISOPROPYL)PHOSPHAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119486772-26

237-158-7	13674-84-5	-	Acute Tox. 4: H302	5-15%
-----------	------------	---	--------------------	-------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 3

BIS(2-DEMETHYLAMINOETHYL)METHYLAMIN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119979537-18

-	3030-47-5	-	Skin Corr. 1B: H314; Acute Tox. 3: H311; Acute Tox. 3: H331; Acute Tox. 4: H302; Aquatic Chronic 3: H412	0.1-0.25%
---	-----------	---	--	-----------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtsein die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen. Mögliche Atemnot durch Überfüllung der Lungen mit Blut.

Einatmen: Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit verzögert auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zeigen. Symptomatisch behandeln.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Bromwasserstoff frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Cyanwassertoff (Blausäure) frei.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Bei Auftreten von Rauch oder Gasen Nachbarschaft warnen. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Mit Sand oder Vermiculit mischen. Nach etwa einer Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (Entwicklung von Kohlendioxid). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage lang aushärten lassen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren. Polyethylen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Nicht verfügbar.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 5

DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

BROMIERTES POLYETHERPOLYOL

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Inhalativ Langzeit	kein Wert abgeleitet	Arbeitnehmern	Lokale
DNEL	Inhalativ Langzeit	kein Wert abgeleitet	Verbrauchern	Lokale
DNEL	Oral Langzeit	0,2 mg/kg Körpergewi	Bevölkerung	Systemische
PNEC	Abwasserkläranlage	10 mg/l	-	-

TRIS(1-CHLORISOPROPYL)PHOSPHAT

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Inhalativ Langzeit	5,82 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ Akut	22,4 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Dermal Langzeit	2,08 mg/kg Körpergew	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Dermal Akut	8 mg/kg	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ Langzeit	1,46 mg/m ³	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Inhalativ Akut	11,2 mg/m ³	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Dermal Langzeit	1,04 mg/kg Körpergew	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Dermal Akut	4 mg/kg	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Oral Langzeit	0,52 mg/kg Körpergew	Verbrauchern	Systemische
PNEC	Süßwasser	0,64 mg/l	-	-
PNEC	Süßwassersedimente	13,4 mg/kg Trockenge	-	-
PNEC	Meerwasser	0,064 mg/l	-	-
PNEC	Meeressedimente	1,34 mg/kg Trockenge	-	-
PNEC	Abwasserkläranlage	7,84 mg/l	-	-
PNEC	Boden	1,7 mg/kg Trockengew	-	-
PNEC	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	0,51 mg/l	-	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende mechanische Belüftung sorgen.

Atemschutz: Atemschutz bei ausreichender Lüftung nicht erforderlich. Produkt nicht bei unzureichender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit Gasfilter (Typ ABEK nach EN 14387) tragen.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Handschuhe aus Butyl. Handschuhe aus Nitril. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 4 Stunden.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 6

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Alle verfahrenstechnischen Maßnahmen nach Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts sicherstellen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Beige

Geruch: Charakteristischer Geruch

Flammpunkt °C: >93

Relative Dichte: 1,1 - 1,25

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Wasserreaktiv: reagiert mit Wasser oder Feuchtigkeit, wobei Wärme und entzündliche/giftige Gase entstehen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Direktes Sonnenlicht. Hitze. Heiße Flächen. Flammen. Feuchtigkeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Wasser. Alkohole. Amine.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase von Bromwasserstoff frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase von Cyanwasserstoff (Blausäure) frei

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 7

Gefährliche Bestandteile:

DIPHENYLMETHANE DIISOCYANATE (ISOMERS AND HOMOLOGUES)

ORL	RAT	LD50	49	gm/kg
SKN	RBT	LD50	>9400	mg/kg

BROMIERTES POLYETHERPOLYOL

DERMAL	RAT	LD50	> 2000	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	732	mg/l

TRIS(1-CHLORISOPROPYL)PHOSPHAT

DERMAL	RAT	LD50	> 2000	mg/kg
DUST/MIST	RAT	4H LC50	> 7	mg/l
ORAL	RAT	LD50	632	mg/kg

BIS(2-DEMETHYLAMINOETHYL)METHYLAMIN

DERMAL	RBT	LD50	280	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	1630	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen. Mögliche Atemnot durch Überfüllung der Lungen mit Blut.

Einatmen: Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit verzögert auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

Sonstige Angaben: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Das Produkt ist gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Kann allergische Reaktionen auslösen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

BROMIERTES POLYETHERPOLYOL

Belebtschlamm	3H EC50	< 1.000	mg/l
Daphnia magna	48H EC50	>100	mg/l

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 8

Desmodesmus subspicatus	72H ErC50	>100	mg/l
FISCH	96H LC50	>100	mg/l

TRIS(1-CHLORISOPROPYL)PHOSPHAT

Belebtschlamm	3H EC 50	784	mg/l
Daphnia magna	48H EC50	> 100	mg/l
FISCH	96H LC50	51	mg/l
Pseudokirchneriella subcapitata	72H EC50	82	mg/l

BIS(2-DEMETHYLAMINOETHYL)METHYLAMIN

FISCH	96H LC50	220	mg/l
-------	----------	-----	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Material kann nach Aushärten zusammen mit dem Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtetes Material ist als Sonderabfall zu entsorgen.

Verwertungsverfahren: Nicht zutreffend.

Abfallschlüssel Nr: 08 04 09, 08 05 01

Verpackungsentsorgung: Restentleerte Gebinde können wie normaler Gewerbeabfall entsorgt werden.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Transportklasse: Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

RESINATOR

Seite: 9

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Nicht zutreffend.

WGK: 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830
* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311: Giftig bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H331: Giftig bei Einatmen.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.